



Caritasverband  
Freiburg-Stadt e.V.



Nora Kelm  
Pressesprecherin  
Herrenstraße 6  
79098 Freiburg  
Telefon (07 61) 319 16-39  
[nora.kelm@caritas-freiburg.de](mailto:nora.kelm@caritas-freiburg.de)

Freiburg, 17.01.2024

## Pressemitteilung

# Wechsel in der Zweigwerkstätte Markgräflerland

Alexander Baum wechselt nach Freiburg - Nico Knöpfle wird neuer Leiter

Heitersheim. Nach 15 Jahren in der Verantwortung für die Zweigwerkstätte Markgräflerland in Heitersheim wechselt deren Leiter Alexander Baum zum 1. März 2024 nach Freiburg, wo er ebenfalls die Leitung einer Werkstätte für Menschen mit Behinderung des Caritasverbandes Freiburg-Stadt übernimmt. Rainer Gantert, Vorstandsvorsitzender des Verbandes, und Frank Barrois, Vorstand, danken Baum für seinen außergewöhnlichen Einsatz für die ihm anvertrauten Menschen und seine Bereitschaft, neue wichtige Aufgaben für den Caritasverband zu übernehmen.

Schon vor seiner Zeit in Heitersheim war der Sozialpädagoge und gelernte Industriemechaniker für den Caritasverband Freiburg-Stadt in dessen Werkstätte in Titisee-Neustadt tätig.

Neuer Leiter der Werkstätte in Heitersheim wird Nico Knöpfle, bislang Stellvertretender Leiter der Hauptwerkstätte für Menschen mit Behinderung in Freiburg und als Produktionsleiter für die Koordination der Auftragsabwicklung aller St. Georgs-Werkstätten zuständig. Knöpfle absolvierte beim Caritasverband Freiburg-Stadt zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr und lernte den Verband auch im Rahmen seines Dualen Studiums zum Sozialwirt B. A. an der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen kennen. Rainer Gantert und Frank Barrois: „Wir freuen uns sehr, dass junge Menschen wie Nico Knöpfle bereit sind, mehr Verantwortung zu übernehmen. In seiner neuen Aufgabe wünschen wir ihm alles Gute, Erfolg und Gottes Segen!“

### Hintergrund

1967 wurde im Heitersheimer Malteserschloss eine Werkstätte für acht Menschen mit Behinderung eröffnet. Diese entwickelte sich über die Jahrzehnte immer weiter. Nach über 50 Jahren im Malteserschloss zog die Werkstätte im Jahr 2022 in einen modernen Neubau in der Tiergartenstraße um. Die Werkstätte bietet 120 Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung Beschäftigung. Sie werden begleitet, gefördert und beruflich qualifiziert. In den Arbeitsbereichen werden die Aufgaben so aufbereitet, dass sie von den Beschäftigten gut zu erledigen sind. Das schafft Erfolgserlebnisse und Teilhabe am Berufsleben.

Foto: Ingeborg Lehmann